



Vereinigung der
Kunsthistorikerinnen
und Kunsthistoriker
in der Schweiz



Istituto
di storia e teoria
dell'arte
e dell'architettura

Association suisse
des historiennes
et historiens
de l'art

Associazione
svizzera delle
storiche e degli
storici dell'arte

Scuola universitaria professionale
della Svizzera italiana

SUPSI

PROFANE WANDMALEREI IN DER SCHWEIZ. VON DER ANTIKE BIS IN DIE GEGENWART

4. – 5. OKTOBER 2024

UNIVERSITÀ DELLA SVIZZERA ITALIANA, CAMPUS OVEST LUGANO, AULA MAGNA

Jahrestagung der Vereinigung der Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker in der Schweiz (VKKS) in Zusammenarbeit mit der USI – Istituto di storia e teoria dell'arte e dell'architettura und der SUPSI – Dipartimento ambiente costruzioni e design (DACD)

CALL FOR PAPERS

Die Vereinigung der Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker der Schweiz (VKKS) freut sich, Ihnen ihre nächste Jahrestagung anzukündigen. Sie findet am 4. und 5. Oktober 2024 in Lugano statt. Im Fokus der Jahrestagung 2024 stehen Beispiele profaner Wandmalereien aus allen Epochen, die sich in der Schweiz befinden.

Die Tagung bietet die Möglichkeit, den Austausch zwischen den Disziplinen sowie die Vernetzung mit dem italienischsprachigen Teil der Schweiz zu fördern. Einerseits verlangt die Wandmalerei als architekturbezogene Kunst eine interdisziplinäre Herangehensweise bei ihrer Untersuchung, Analyse und in Fragen der Erhaltung. Andererseits laden der Tagungsort, die Università della Svizzera italiana (USI), und die Beteiligung der Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana (SUPSI) zu einem regionen- und sprachübergreifenden Diskurs zwischen den Disziplinen ein.

Die Tagung gibt Einblick in die aktuellen Forschungsprojekte und erweitert die Kenntnisse zum Bestand profaner Wandmalereien in der Schweiz. Mit folgenden Fragestellungen sollen sich die Beiträge befassen – ohne sich notwendigerweise darauf beschränken zu müssen:

- Kontext profaner Wandmalereien: private/öffentliche Räume, Kunst am Bau, Streetart;
- aktuelle Methoden zur Freilegung, Konservierung, Restaurierung und Präsentation von Wandmalereien;
- aktuelle naturwissenschaftliche Analysen;
- Überlegungen und Methoden zum Erhalt der Wandmalereien «in situ» sowie zur zukünftigen Nutzung der Räume;
- Wandmalereien in Museen/Depots, Fragen der Rekontextualisierung;
- Wandmalereien an/in vom Abbruch gefährdeten Bauten des 20. Jahrhunderts;
- Ikonographie und Technik der Wandmalereien;
- Anleitungen für die Anfertigung von Wandmalereien und deren Übersetzungen in Architekturtraktaten und Lexika;
- Wandmalereien und ihre Rezeptionsgeschichte.

Nationale und internationale Expert*innen der Kunstgeschichte, Kunst, Denkmalpflege und Restaurierung sind eingeladen, einen Vortragsvorschlag einzureichen. Anregungen aus benachbarten Disziplinen sind ebenfalls willkommen. Bitte schicken Sie Ihr Abstract (max. 3'000 Zeichen, inkl. Leerzeichen) bis zum 31. Januar 2024 an die Geschäftsstelle der VKKS: info@vkks.ch. Die Vorschläge können in Italienisch, Deutsch, Französisch oder Englisch verfasst sein und enthalten einen aktuellen Lebenslauf. Über die Auswahl der Beiträge entscheidet die Tagungsdirektion. Ende März 2024 werden Sie über die Annahme oder Ablehnung Ihres Beitrags informiert.

Konzept und Organisation

Misia Bernasconi, Kunsthistorikerin, Lugano / Vorstand VKKS; Dominic-Alain Boariu, Université de Fribourg / Vorstand VKKS; Daniela Mondini, USI – Istituto di storia e teoria dell'arte e dell'architettura, Mendrisio; Saskia Roth, Kantonale Denkmalpflege Zug / Vorstand VKKS

Kontakt

VKKS | ASHHA | ASSSA
 Catherine Nuber
 Leiterin Geschäftsstelle
info@vkks.ch



Unterstützt durch die Schweizerische Akademie
 der Geistes- und Sozialwissenschaften
www.sagw.ch